

SoCom

Auftrags- und Kassenlösungen

► Die SoCom Informationssysteme GmbH aus Krumbach entwickelt computergestützte Organisationssysteme für Textildienstleister, unter anderem im Bereich Logistik und Kassensysteme.

Lösung für Auftrags- und Bestellüberwachung

Dass ein Auftrag rechtzeitig zum Kunden geliefert werden kann, hängt von vielen Faktoren ab. Alle Abteilungen müssen perfekt aufeinander abgestimmt sein. Hierbei unterstützt die SoCom Informationssysteme GmbH mit mehreren Programmbausteinen zur Produktions- und Tourenplanung.

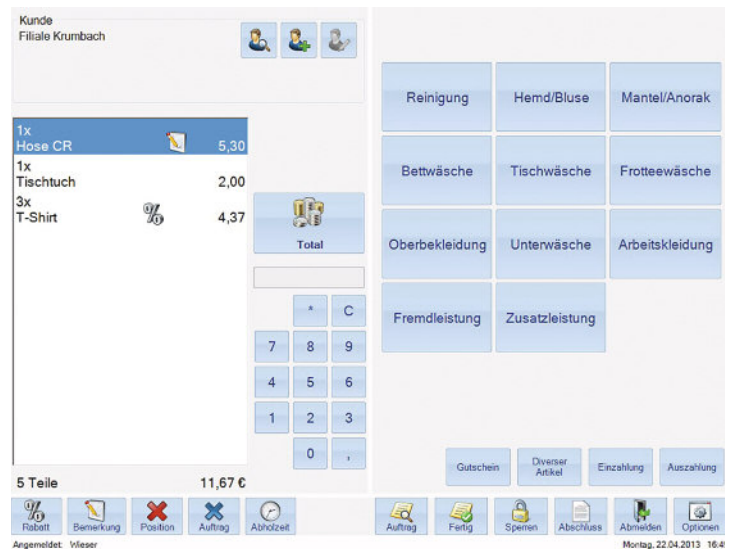
Über die TIKOS-Tourenorganisation werden die mit dem Kunden vereinbarten Anfahrtsstermine hinterlegt. Für jeden Liefertag können laut Anbieter Zeitvorgaben für verschiedene Tätigkeiten eingegeben werden. Beispielsweise können die Uhrzeiten hinterlegt werden, bis wann ein Kunde bestellt haben oder bis wann die eingegangene Wäsche spätestens gewaschen sein muss. Die Auftrags- und Bestellüberwachung zeigt immer den aktuellen Produktionsstand für jede Tour und jeden Kunden. Auf einen Blick soll der Produktionsleiter sehen, ob noch eine Bestellung von einem Kunden fehlt, ob schon ein Wareneingang erfasst oder ob bereits ein Lieferschein gedruckt ist. Falls irgendeine Vorgabezeit abgelaufen ist, wird dies dem Benutzer entsprechend signalisiert. Bestellungen können über unterschiedliche Erfassungswege ins System einfließen, z.B. über das Internetportal, einen PDA oder direkt in der Software. Sobald neue Bestellungen im System eintreffen, wird die Übersicht automatisch aktualisiert. Die vom Kunden gewünschten Artikel können ebenfalls mit Status aufgelistet und ein Packschein gedruckt werden.

Über eine separate Fortschrittsanzeige kann der Tourenstatus dargestellt werden. Auf dem Bildschirm soll auf einen Blick ersichtlich sein, zu wie viel Prozent eine Tour bereits fertiggestellt ist. Zusätzlich werden die geplanten, maximalen und tatsächlich gepackten Container pro Tour aufgeführt. Pro Tour kann der Produktionsstatus von jedem Kunden abgerufen werden. In dieser Statusanzeige sieht man, welche Wäschearten von welchem Kunden noch nicht fertiggestellt und wie viele Container für den Kunden bereits gepackt sind. Auch hier werden abgelaufene Vorgabezeiten farblich signalisiert. Aus der Tourenstatusanzeige können alle relevanten Dokumente (z.B. Tourenliste, Inkassoliste oder auch Auftrags-scheine) für den Fahrer gedruckt werden, verspricht SoCom.

Das neue Kassensystem für Branchensoftware

Mit der Kassenlösung TEKAS begibt sich SoCom auf ein neues Betätigungsfeld. Aufgrund vieler Anfragen aus der Textilreinigungsbranche hat sich der Spezialist für Wäschereilösungen entschlossen, ein Kassensystem für die Branchensoftware TIKOS zu entwickeln. SoCom widmet sich seit 1992 ausschließlich der Textilreinigungsbranche und hat dabei nach eigenen Angaben die Software TIKOS in mehr als 300 Betrieben installiert.

Bei der Entwicklung von TEKAS wurde das Hauptaugenmerk auf eine einfache Touchscreen-Bedienung trotz umfangreicher Funktionalität gelegt. Alle grundlegenden Kassenfunktionen sind in der Basisausstattung enthalten. Auf 15 Artikelerebenen können bis zu 375 Direktwahltasten pro Filiale frei definiert werden. Alle Preise



Die Kassieroberfläche von TEKAS ist mit Fokus auf Bedienungs-freundlichkeit und Funktionalität entwickelt worden. Foto: SoCom

und Rabatte können nach Unternehmensangaben filialbezogen, uhrzeitabhängig („Happy Hour“) oder auch individuell auf Kundenebene hinterlegt werden. Alle Filialen sind über das Internet mit der Zentrale verbunden, wobei eine dauerhafte Verbindung laut SoCom nicht erforderlich ist. Die Synchronisation mit der zentralen Datenbank läuft zeitgesteuert oder automatisch, sobald Internetzugang vorhanden ist. Mit der Benutzeranmeldung per Chip, Personalkarte oder manuell werden die Zugriffsrechte- und die Arbeitszeitverwaltung, aber auch auf Wunsch eine zweite Kassenschublade gesteuert. Beträge können als Vor- oder Nachkasse bar oder mit Karte kassiert werden. Optional kann hier auch die Prepaidfunktion mit Kundenkartenverwaltung, ein Abokarten- oder ein Gutscheinsystem eingesetzt werden. Die Zahlungsver-varianten können untereinander kombiniert werden. Für im Programm fest hinterlegte Kunden können ebenso Lieferscheine und beispielsweise Monatsrechnungen erzeugt werden. Die Bekleidungsstücke werden bei der Annahme mit Hydrofixpapier oder mit RFID gekennzeichnet. Durch die komfortable Erfassung von Vorschädigungen, Sonderwünschen oder anderen Bemerkungen kann eine Zusatzberechnung ausgelöst werden. Mit Fertiscannen der Teile besteht die Möglichkeit, dem Kunden den Bearbeitungsstatus mit der vorgesehenen Abholzeit per E-Mail oder SMS mitzuteilen. Die Lieferzeiten können individuell eingestellt werden.

Da die Kassenlösung in TIKOS integriert ist, sind alle Module zum weiteren Ausbau verfügbar. Der Einsatz von hochwertiger Hardware soll den professionellen und dauerhaften Einsatz sicherstellen. Sollte es doch einmal zu Problemen oder Fragen kommen, steht ein Supportteam mit Rat und Tat zur Verfügung, verspricht SoCom.

Relaunch der Website

Damit Kunden und Interessenten aus Textildienstleistungsbetrieben schnell Informationen zu den TIKOS-Modulen finden können, hat SoCom einen Relaunch der Unternehmenswebsite durchgeführt. Kernstück des Auftritts soll ein optimiertes Bedienkonzept mit Downloadangeboten, Kontaktmöglichkeiten und einem Presse- und Newsbereich sein. ◀

Infos: www.socom.de